

Dienstag, 16. März 2010

Westfalen-Blatt Nr. 63

## Herford wird zum neuen Hauptquartier

### Briten stärken OWL

Von Ernst-Wilhelm P a p e

Gütersloh/Herford (WB). Die britischen Streitkräfte werden bis 2019 5000 ihrer 20 000 Soldaten aus Deutschland abziehen.

Zudem gibt es innerhalb von Deutschland eine Verlegung von Einheiten. Hiervon profitiert in erster Linie die Gütersloher Garnison mit ihren Standorten in Gütersloh, Herford und Bielefeld. Unter anderem wird das Hauptquartier des britischen Unterstützungskommandos zwischen 2011 und 2013 von Mönchengladbach nach Herford verlegt.

Nach Angaben von Helga Heine, Sprecherin der britischen Streitkräfte in Deutschland, wird zudem im Jahr 2018 die 102. Logistik Brigade aus Gütersloh nach England verlegt. Es handelt sich um 1600 Soldaten. Zuvor werden zwei Kompanien der Logistik Einheiten aus Dülmen nach Gütersloh verlegt, die dann ebenfalls nach England gehen. Gütersloh werde aber nicht geschwächt, da die gleiche Zahl der Soldaten aus anderen Standorten, die geschlossen werden, nach Gütersloh kommen, sagte Heine. So wird der Standort Münster 2019 aufgegeben.

Das bisherige Hauptquartier in Rheindahlen schließt endgültig 2016, nachdem Teile der ersten Fernmeldebrigade nach Großbritannien verlegt sind. Ein Teil der Soldaten wird auf die Standorte Gütersloh, Herford und Bielefeld verteilt. Außerdem wird Gütersloh neuer Standort des militärischen Abschirmdienstes. Derzeit werden hierfür in der Garnison Gütersloh 26 Wohn- und Arbeitsquartiere modernisiert. Das Bauprogramm umfasst einen zweistelligen Millionenbetrag.

Durch die Standortschließungen seien viele Zivilgestellte betroffen. Im niederrheinischen Niederkrüchten und in Mönchengladbach gebe es derzeit 1200 Zivilangestellte, in Münster etwa 200. In Niederkrüchten ist die erste Fernmeldebrigade stationiert, die 2015 nach Stafford in England verlegt wird.



Neue britische Soldaten rücken in Herford ein.